

WIM IN DER MESSE WIEN*Wohnraum in Hülle und Fülle*

WIEN. Am 17. und 18. März. – parallel zum zweiten Wochenende der Wohnen & Interieur – geht die Suche nach Immobilien und Maklern auf der Wiener Immobilienmesse in die nächste Runde. Mehr als 100 Aussteller präsentieren in der Messe Wien rund um Privatimmobilien, Anlageobjekte sowie Bau- und Entwicklungsprojekte.

AUSZEICHNUNG*Österreichs bester Immo-Anwalt*

© belle & sass

LONDON. Bei den Client Choice Awards des International Law Office (ILO) wurde Mark Krenn von der Wirtschaftskanzlei CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati zum zweiten Mal als Gewinner im Bereich Real Estate in Österreich für seine herausragenden Leistungen prämiert.

ANSTIEG*Ein neuer Rekord bei der Strabag*

WIEN. Der Strabag SE-Konzern hat 2017 eine Rekordleistung von 14,6 Mrd. € erwirtschaftet.

Diese Aufwärtsbewegung ist insbesondere auf den deutschen Verkehrswegebau und mittelgroße Hoch- und Ingenieurbauprojekte in Österreich zurückzuführen.



© Kollisch Immobilien

Frauen an der Macht

Mehr als zwei Drittel der monatlich über 350.000 Suchenden auf FindMyHome.at sind Frauen. Die Wohn-Experten von FindMyHome.at haben die weiblichen Vorlieben untersucht.

Das Matriarchat bei den Wohnvorlieben

Die größte Gruppe der Immobiliensuchenden ist weiblich und zwischen 25 und 34 Jahre jung.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Frauen sind die größte Zielgruppe am Immobilienmarkt. „Auch wenn die Entscheidung in vielen Fällen gemeinsam mit dem Partner oder Mitbewohner getroffen wird – sie sind diejenigen, die die Vorauswahl treffen, und ihre Vorlieben prägen das Angebot“, sagt Bernd Gabel-Hlawka, Geschäftsführer der Immobilienplattform FindMyHome.at. „Wie wirkt sich das auf die Wohnsituation aus? Das wurde bis dato kaum thematisiert.“

Das Traum-Zuhause

Das Traumzuhause für 60% der Österreicherinnen ist ein Haus – am liebsten am Stadtrand, um die Vorteile beider Welten zu genießen: Nähe zur Natur und gleichzeitig zum Stadtzentrum. „Dieser Wohntraum ist für die meisten Suchenden allerdings (noch) nicht leistbar“, analysiert Gabel-Hlawka.

Wohnen für „kleines Geld“

40% der Frauen suchen ein Zuhause in der kleinsten Preiskategorie. Das bedeutet, die Miete darf maximal 800 € monatlich bzw. der Kaufpreis maximal 300.000 € betragen – in Wien wäre das im Durchschnitt etwa eine Zweizimmerwohnung im Neubau mit ca. 73 m².

90% der Frauen geben maximal 36% ihres Einkommens fürs Wohnen aus, dazu kommen noch zehn Prozent für Energiekosten. Bei alleinstehenden Frauen geben 90% bis zu 55% ihres Einkommens fürs Wohnen aus.

Miete oder Eigentum?

Nicht überraschend: Je jünger, desto kleiner – und budgetfreundlicher – muss die Immobilie sein. Dabei sind Miet- und Eigentumsimmobilien durchschnittlich gleichermaßen gefragt: Rund 49% der Österreicherinnen suchen nach Miete, 51% nach Kauf-Immobilien.

Mit steigendem Alter dürfen die Immobilien mehr kosten, die Suche nach Eigentum nimmt im Vergleich zur Miete mit dem Alter ebenfalls zu.

Wer das Sagen hat

Frauen recherchieren mehr, sie wissen besser über das Angebot Bescheid. „Das wird durch die überwiegend weiblichen Suchenden auf FindMyHome.at deutlich“, sagt Gabel-Hlawka. „Zudem sagen Männer aus, dass eher der Wunsch der Partnerin entscheidend war als der eigene.“

Safety first!

Ist das Sicherheitsgefühl nicht gegeben, sind 88% der Frauen bereit, umzuziehen. Dieses ist von verschiedenen Faktoren abhängig: Helle Straßenbeleuchtung ist das wichtigste Kriterium für ein gutes Sicherheitsgefühl, gefolgt von einer ruhigen Gegend und Sicherheitssystemen oder Alarmanlagen.